



MAURICIO LIMA/AFP/Getty Images

Die Reine Wahrheit über die menschliche Embryonen-stammzellenforschung

-
- [24.11.2005](#)

Jeder, der an Nachrichten interessiert ist, hat schon etwas über Embryonische Stammzellen-Forschung (es ϕ gehört. Vor dem 9. Aug. 2001, als US-Präsident George W. Bush eine öffentliche Erklärung abgab, die seine Einstellung zusammenfasste, wobei die Finanzierung der esc-Forschung durch die Regierung verhindert werden sollte, war es ein seltenes Thema in den Medien. Vom Zeitpunkt der Rede des Präsidenten an bis zum jetzigen Zeitpunkt ist die Embryonische Stammzellenforschung zu einem politischen Fußball geworden.

Menschliche Embryonische Stammzellenforschung ist das Verfahren, Zellen von einem befruchteten oder geklonten menschlichen Embryo „zu ernten“. Diese Stammzellen zu ernten, zerstört jegliche Gelegenheit für diesen Embryo, sich zu entwickeln und geboren zu werden.

Üblicherweise sind Menschen, die gegen den Schwangerschaftsabbruch sind, auch gegen die esc-Forschung, während jene, die einen Schwangerschaftsabbruch befürworten, genannt „pro-choice“ (das Recht auf Abtreibung befürwortend), auch dafür eintreten. Obwohl es einige gegensätzliche Meinungen gibt, finden die meisten Menschen, dass ihr Standpunkt für oder gegen die esc-Forschung das gleiche ist wie ihr Bekenntnis für oder gegen Schwangerschaftsabbrüche. Für diese Tatsache gibt es einen triftigen Grund.

Dasselbe Problem bei der Öffentlichkeitsarbeit existiert sowohl für die Befürworter der Embryonischen Stammzellenforschung wie auch für die Abtreibungsbefürworter. Sie stehen vor der Herausforderung, die öffentlichen und staatlichen Beamten, die Verfügung über die Forschungsgelder haben, zu überzeugen, dass Embryonische Stammzellenforschung moralisch ist und legalisiert werden sollte. Letztendlich kommt es zu einigen Grundsatzdefinitionen: Was ist das Leben und wann beginnt ein Mensch, Mensch zu sein?

Definition von Leben

Das Leben zu definieren ist eine sehr klare Sache. Es ist das Gegenteil von Tod. Aber die Wissenschaft versucht stets durch Erzeugung komplexer Definitionen das Einfache zu verbessern. Und so war es auch mit der Definition von „Leben.“ Jahrhunderte lang kamen Wissenschaftler zu einer akzeptablen Definition des Lebens, und es hat gut funktioniert bis auf die letzten, wenigen Jahrzehnte, als der Schwangerschaftsabbruch und jetzt die esc-Forschung es herausgefordert haben.

Diese Definition des *Lebens* lautete: „Die Beschaffenheit oder Qualität, die lebende Organismen von toten Organismen und lebloser Materie unterscheidet, augenscheinlich in Funktionen wie Stoffwechsel, Wachstum, Vervielfältigung und Reaktion auf Reize oder Anpassung an die Umgebung, die von innerhalb des Organismus entstehen“ (*American Heritage Dictionary*).

Mit anderen Worten, wenn sich etwas vermehrt (Zellenvervielfältigung ist Vermehrung), wenn es auf Reize reagiert, wenn es nicht tot ist, sagt man, dass es lebt.

Menschliche Embryonische Stammzellen erfüllen all das; deshalb sind sie lebend, und Wissenschaftler erörtern diese Tatsache nicht.

Das Problem beginnt, wenn die Frage gestellt wird „wenn sie lebend sind, was sind sie dann?“ Natürlich, sie sind weder Hunde noch Katzen, noch sind sie Bakterien, und sie sind auch nicht Tomaten oder Karotten. Es ist wirklich sehr einfach:

Sie sind menschliches Gewebe auf der untersten Stufe. Aber das ist nicht das Ende der Geschichte. Wäre das alles, was es gibt, wäre es wahrscheinlich nicht sehr umstritten.

Die wirkliche Frage, die im Halse der Wissenschaftler steckt, ist die, *woher kommen sie?* Kommen sie von einem menschlichen Embryo? Werden sie von einem ungeborenen Säugling erzielt? Darin besteht das Problem.

Eine kurze Beschreibung dessen, wie Embryonische Stammzellen geerntet werden, sollte dieses Dilemma für jedermann mit einem offenen Verstand klar machen. Weil die ersten Stufen in der esc-Forschung die gleichen sind wie beim Klonen, kommt weitere Klarheit durch eine kurze Besprechung des Klonens.

Erstens, klonen ist ein Versuch, einen identischen „Zwilling“ von einem vorhandenen Wesen zu züchten, entweder von einem menschlichen oder sonstigem. Für diese Erörterung beziehe ich mich nur auf die menschlichen. Um einen Menschen zu klonen, werden dna von einer der Zellen, möglicherweise einer Hautzelle, des Spenders oder „Elternteils“ in ein menschliches Ei transplantiert, von dem die dna des Eis entfernt worden ist. Diese Zelle reproduziert dann, sofern das Klonen erfolgreich ist, ein genaues Doppelstück (eine genaue Kopie) der Originalperson. Das ist von Wissenschaftlern noch niemals ausgeführt worden, ist jedoch die Theorie.

Bei der Embryonischen Stammzellenforschung ist der Anfang der gleiche. DNA wird in ein menschliches Ei implantiert, und es wird erlaubt „zu wachsen“ oder „sich zu reproduzieren.“ Die bereitgestellte DNA kann von einem Spender sein, wie beim Klonen, oder es kann von Sperma kommen, wie bei der normalen Fortpflanzung. In der ESC-Forschung wird der Zelle nicht länger als 14 Tage erlaubt, sich zu vervielfältigen. Dann wird ihr Wachstum unterbrochen. An diesem Punkt wird die äußere Schicht entfernt, und die Embryonischen Stammzellen aus dem Inneren werden auf einen Wachstumsnährboden (Petrischale) gesetzt, um das Leben als Stammzellen fortzusetzen.

Bis zu diesem Punkt sollte die normale Folge die Geburt eines Kindes sein. Sobald jedoch die äußere Schicht entfernt ist und die Stammzellen geerntet sind, existiert dieses potentielle Kind nicht mehr.

Von diesem Punkt an verwenden die Forscher chemischen und elektrischen Reiz (Stimulans) um das Wachstum der Stammzellen in ein gewünschtes Zellgewebe zwecks Behandlung einer Krankheit zu lenken.

Wenn ein menschliches Ei im Inneren einer Frau befruchtet wird, erreicht es die Gebärmutter irgendwann rund um den 4. oder 5. Tag des Lebens und heftet sich an die Wand des Mutterschoßes. Zu diesem Zeitpunkt ist sie offiziell schwanger.

Der Ausdruck *Blastocyst* (Keimzelle) wird verwendet, um sich auf diese Zellen zu beziehen, sobald es etwa 16 Zellen gibt vom Tag 4 oder 5 bis zum Alter von etwa 4 Wochen. Dieses menschliche Blastocyst, wenn unberührt, entwickelt sich zu einem menschlichen Baby und wird normalerweise nach einem Wachstum von 9 Monaten geboren.

Um die Stammzellen für die Forschung zu ernten, muss das Blastocyst zerstört werden. Weil Forscher die Unterbrechung dieser Entwicklung nicht als eine Angelegenheit von kurzerhand abgeschnittenem menschlichem Leben behandeln wollen, weigern sie sich auch, es ein menschliches Leben zu nennen. Damit die Regierung diesem Prozess hold ist und Geldmittel für die Forschung bereitstellt, müssen die Wissenschaftler den Anschein des Mordes vermeiden. Ihre Lösung: ein neues Wort für einen Embryo, der weniger als 14 Tage alt ist, wird dem Vokabular der ESC-Forscher hinzugefügt und, so hoffen sie, auch den Vokabularen der Öffentlichkeit und der Regierungsbeamten, die benötigt werden, um die für die Forschung nötigen Geldmittel zur Verfügung zu stellen. Der Ausdruck, den sie erfunden haben, lautet „Pro-Embryo.“

Dies ist eine willkürliche Festsetzung von Benennung und Zeit. In Wirklichkeit hat es nichts zu tun mit irgendeinem Unterschied in der Material-Struktur der Zellen. Wissenschaftler nehmen den neuen Embryo und entfernen die äußere Schicht der Zellen, die inneren „Stammzellen“ offen legend, kippen diese Stammzellen in eine Petrischale und behaupten, dass es nur ein Pro-Embryo war, und keineswegs eine Person.

Mord?

Es gibt andere als embryonale Stammzellen, und sie sind unterschiedlich hergestellt. Zum Beispiel sind einige von Nabelschnüren bei der Geburt genommen. Diese sind jedoch keine embryonalen Stammzellen, von denen die wissenschaftliche Arena behauptet, sie für die Forschung zu benötigen. Diese machen nicht die Tötung eines Embryos erforderlich, und mit solcher Forschung gibt es wenige Probleme.

Die Probleme entstehen, wenn das menschliche Leben abgebrochen wird. Die Wissenschaftler sind sich dessen bewusst, dass ein gesellschaftspolitisches Argument jedes Mal beginnt, wenn sie mit dem Leben spielen. Das ist der Grund, weshalb sie die Definition des Pro-Embryos eingeführt haben.

Aber in Wahrheit, wie Shakespeare schrieb, würde eine Rose mit jeglichem anderen Namen süß riechen. Denken Wissenschaftler tatsächlich, dass die Änderung eines Namens auch die Realität verändert? Anscheinend tun sie es. Dieser Autor tut es nicht.

Das Leben beginnt mit der Empfängnis, eine Tatsache, die Schwangerschaftsabbruch zum Mord macht. Die Produktion eines Embryos, nur um „geerntet zu werden“, tötet ebenso einen potentiellen Menschen.

Die Tatsache ist, dass Blastocyst an Fruchtbarkeitskliniken in Frauen implantiert werden und zu schönen menschlichen Babys heranwachsen. Den Namen in Pro-Embryo zu ändern, verändert weder diese Tatsache noch rechtfertigt es Mord. Die

International Herald Tribune erläuterte: die beängstigende Grundlage ist die, dass die Blastocyst-Stufe, gebraucht, um Stammzellen herauszuziehen, auch die Stufe ist, von der Fruchtbarkeitskliniken normalerweise Embryos implantieren, mit einer 40-60prozentigen Chance, ein Baby zu produzieren“ (14. Februar).

Drei von fünf dieser „Pro-Embryos“ werden neugeborene Babys, wenn es ihnen erlaubt wird zu wachsen, jedoch nicht, wenn die Embryonischen Stammzellenforscher freien Lauf haben.

Wenn das Wachstum eines sich entwickelnden Menschen absichtlich gestoppt wird, ist es Mord. Einen sich entwickelnden Embryo als „Pro-Embryo“ zu bezeichnen, ändert rein gar nichts: es ist Mord.

Die folgende Erklärung vom Artikel „A Stem Cell Primer“ demonstriert eine einfache Tatsache: „Menschliche Entwicklung beginnt, wenn ein Spermium ein Ei befruchtet und eine einzelne Zelle schafft, die das Potential hat, einen vollständigen Organismus zu gestalten. Dieses befruchtete Ei ist absolut voll wirksam, das heißt, sein Potential ist vollständig – es kann jede Art des im vollentwickelten Organismus gefundenen Gewebes produzieren“ (*Forum for Applied Research and Public Policy* – Forum für angewandte Forschung und öffentliche Politik; Band 15, 2000).

Um das Potential dieses sich entwickelnden Menschen zu verstehen, fordern Sie unser Gratisbuch *Das unglaubliche Potential des Menschen* an. Wenn Sie dieses Buch studiert haben, werden Sie ein größeres Verständnis des Schweregrads von Mord für Embryonische Stammzellenforschung haben.

Einige Wissenschaftler behaupten, dass sie in der Lage seien, Embryos zu verwenden, die in Fruchtbarkeitskliniken übrig geblieben sind. Sie behaupten, solche Embryos würden niemals zu Menschen reifen und sollten für die Forschung verfügbar sein. Doch einige bedeutende Wissenschaftler stimmen nicht überein. Kelly Hollowell, der ein Ph.D. in molekularer und zellulärer Pharmakologie hat, sagt, „die Rechtfertigung, dass die „übrig gebliebenen“ Embryonen in den Befruchtungs-Kliniken, (wie verlautet, 300.000 alleine in den USA) einfach auf irgendeine Weise beiseite gelegt werden, reflektiert ein schauriges Fehlen von moralischem Gewissen. Wir betrachten es nicht als angemessen, Organe von sterbenden Patienten oder Gefangenen in der Todeszelle, *BEVOR* sie gestorben sind, zu entnehmen, um jemanden anderen eine Chance für die Heilungsförderung oder Heilung zu geben. So sollten wir auch nicht daran denken, Embryos „überschüssig“ zu machen, damit wir sie für ihre Stammzellen zerstören können“ („zehn Probleme mit der Embryonischen Stammzellenforschung“, *www.icr.org*, Februar 2002).

Gottes Anleitungsbuch für die Menschheit erklärt es auf diese Weise: „Wenn Männer miteinander streiten und stoßen dabei eine schwangere Frau, so dass ihr die Frucht abgeht, ihr aber sonst kein Schaden widerfährt so soll man ihn um Geld strafen, wie viel ihr Ehemann ihm auferlegt, und er soll's geben durch die Hand der Richter. Entsteht ein dauernder Schaden, so sollst du geben Leben um Leben. Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß, Brandmal um Brandmal, Beule um Beule, Wunde um Wunde“ (Exodus 21,22-25).

Der Ausdruck „ihr aber sonst kein Schaden widerfährt“ bedeutet, dass das Baby vorzeitig ohne andere Probleme geboren wird. Es ist gesund. Der Ausdruck „entsteht ein dauernder Schaden“ bedeutet, dass es zu einer Art von Verletzung am Säugling kam, und die Bezahlung von Leben für Leben macht es klar, dass ein ungeborenes Kind gleichbedeutend ist mit einem lebenden Menschen. So sieht es Gott.

Einen ungeborenen Menschen zu töten ist Mord, egal, ob für die Stammzellenforschung oder durch Schwangerschaftsabbruch. Weder die Semantik wissenschaftlicher Ausdrücke wie Pro-Embryo noch die beliebige Auswahl des Alters von 14 Tagen ändert etwas daran.

Die reine Wahrheit ist, dass das Ernten von menschlichen Embryonischen Stammzellen Mord ist.▪